



8. Mai 2017

MEDIENMITTEILUNG

Dialogwoche Alkohol 2017: Aktionen im Kanton Bern

Vom 11. bis 21. Mai 2017 findet die Dialogwoche Alkohol statt. Im Kanton Bern sind zahlreiche Aktionen rund um das Thema «Alkohol» und die Frage «wie viel ist zu viel» geplant.

Die nationale Dialogwoche Alkohol findet zeitgleich mit den Aktionswochen in Deutschland, Österreich, Luxemburg und Lichtenstein statt. Dies ist bereits die 4. Dialogwoche, auch im Jahr 2011, 2013 und 2015 fanden nationale Dialogwochen statt. Während dieser Zeit organisieren eine Vielzahl von Akteuren der Alkoholprävention und Suchtberatung – aber auch darüber hinaus – Veranstaltungen, die sich an die breite Bevölkerung richten. Aktiv werden Suchtfach- und Präventionsstellen, Polizei, Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter, Lehrkräfte, Kulturschaffende etc. in der ganzen Schweiz. Sie machen mit Stand- und Verteilaktionen, Theaterprojekten, Diskussionsrunden, Wettbewerben oder Medienarbeit auf das Thema Alkohol aufmerksam und fordern zum Nachdenken und Diskutieren über den eigenen Konsum auf.

Aktionen im Kanton Bern:

Bern

**Abendveranstaltung: Mein Vater, der Superheld
Wie Kinder mit der Alkoholabhängigkeit ihrer Eltern umgehen
Podiumsdiskussion Fachhochschule für Soziale Arbeit**

Dienstag, 16. Mai 2017, 20.00 Uhr an der Hallerstrasse 8 in Bern, Raum 301
Diskussion zum Thema «Alkohol und Familie». Das Podium wird ergänzt durch die Lesung des Autors Dominik Bernet, der seine Geschichte mit einem alkoholabhängigen Vater im Buch «Der grosse Durst» verarbeitet hat.

Veranstalter: Berner Gesundheit, Blaues Kreuz Kanton Bern, Fachhochschule für Soziale Arbeit
Anmeldung obligatorisch: https://www.soziale-arbeit.bfh.ch/nc/de/veranstaltungen_details.html?kursid=2924&form=1

Thun

Wie viel ist zu viel? Standaktion auf dem Manorplatz in Thun

Donnerstag, 18.05.2017

Interessierte können am 18. Mai von 14.00 bis 18.00 Uhr auf einem Parcours die direkten Auswirkungen von Alkoholkonsum erleben. Durch das Tragen einer "Rauschbrille" während verschiedener Übungen werden Einschränkungen, wie Doppelsehen, Fehleinschätzung von Entfernung etc. 1 zu 1 erfahrbar gemacht. Am Promillometer, einem Onlinetest zur Berechnung des Promillewerts und zu den Auswirkungen auf die Fahrtätigkeit, kann konkret errechnet werden, wie hoch der Promillegehalt nach dem Konsum von Alkohol ist und in welcher Zeit sich dieser wieder abbaut. Die Posten sind betreut und regen zum Nachdenken und Diskutieren an. Umrahmt wird die Aktion mit Ballonen, alkoholfreien Drinks der BlueCocktailBar und Musik.

Veranstalter: Berner Gesundheit, Blaues Kreuz Kanton Bern, Psychiatriezentrum Münsingen AG, Selbsthilfe BE Beratungszentrum Thun, Wohn- und Arbeitsintegration EDEN

Biel

Verstecktes Theater im ÖV Biel

Freitag, 19.05.2017

Mit einem versteckten Theater wird in den Bussen in Biel auf die Thematik des übermässigen Alkoholkonsums und seine Folgen in öffentlichen Raum aufmerksam gemacht.

Veranstalter: Berner Gesundheit, Blaues Kreuz Kanton Bern, Foyer Schöni

Standaktion am Abendverkauf in der Stadt Biel

Donnerstag, 11.05.2017

Informationsstand mit dem Bus der Polizei Biel.

Veranstalter: Croix-Bleue romande

Informationsveranstaltung im BBZ Biel

Montag, 15.05.2017

Information der Schülerinnen und Schüler und Sensibilisierung zum Thema Alkohol.

Veranstalter: Croix-Bleue romande

Emmental-Oberaargau

Song «es Glas» komponiert von der Musikschule Oberemmental auf Radio Neo1

15.05.2017 – 21.05.2017

Die Musikschule Oberemmental hat in Zusammenarbeit mit der Berner Gesundheit einen Song zum Thema Alkohol komponiert. Dieser Song, Beiträge und Interviews rund um das Thema Alkohol werden auf Radio Neo1 in der Woche vom 15.05.2017 – 21.05.2017 ausgestrahlt.

Veranstalter: Berner Gesundheit, Musikschule Oberemmental, Radio Neo1

Das BAG bietet diesen Aktionen mit der Kampagne «Wie viel ist zu viel?» ein Dach und macht während dieser Woche über verschiedene Medien auf das Thema Alkohol aufmerksam. Zudem erhalten wissensdurstige Personen auf der Kampagnenwebsite www.alcohol-facts.ch Informationen über die Wirkungen und Nebenwirkungen des Alkoholkonsums.

Kontaktperson

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stiftung Berner Gesundheit,
Monique Grütter, Kommunikationsverantwortliche, 031 370 70 60,
monique.gruetter@beges.ch, www.bernergesundheit.ch

Gemeinsam für mehr Gesundheit

Unsere Angebote sind so individuell wie die Menschen, die sie in Anspruch nehmen. Unsere Kernaufgaben sind Gesundheitsförderung, Prävention, Sexualpädagogik sowie Suchtberatung und -therapie. Wir erbringen unsere Dienstleistungen im ganzen Kanton – überall in Ihrer Nähe – vertraulich, kompetent und kostenlos.

www.bernergesundheit.ch